

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Stadtrat	27.08.2024	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 19:42 Uhr

Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Das Gremium beschließt die Ergänzung der Tagesordnung in der neuen Fassung:

Es wird ein neuer Tagesordnungspunkt 15 „Einstellung der Architektin Elena Wienecke“ eingefügt.
Die ursprünglichen Tagesordnungspunkte 15 „Informationen“ und 16 „Anfragen“ werden entsprechend zu Tagesordnungspunkten 16 und 17.



Tagesordnung:Öffentliche Sitzung:

- 1 Verleihungen der Stadtehrenplakette
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Wahl der Ausschüsse (ohne Bau- und Entwicklungsausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Werkausschuss und Kulturausschuss)
- 4 Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
- 5 Wahl von zwei Mitgliedern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-MUSEUM
- 6 Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Bad Dürkheim - Abwasserbeseitigung
- 7 Investitionskredit Stadt Bad Dürkheim
- 8 Übernahme einer Bürgschaft für ein Investitionsdarlehen der Stadtwerke Bad Dürkheim
- 9 Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung
- 10 "Das Plakatieren vor Wahlen im Sinne der Umwelt und des Ortsbildes rechtssicher regulieren"; Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 20.05.2024
- 11 Informationen
 - Sachstand Therme
 - Sachstandbericht zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 11.04.2024 „Cannabis auf dem Wurstmarkt verbieten-weitere Einschränkungen prüfen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen."
- 12 Anfragen

Anwesenheitsliste

Stadtrat

vom 27.08.2024

Bürgermeisterin:

Bauernschmitt, Natalie

Erster Beigeordneter:

Güther, Claudius

Beigeordnete:

Ester, Gerd

Strobel, Angela

CDU-Fraktion:

Bart, Rolf

Brand, Thorsten

Busch, Judith

Darting, Helmut

Hoffmann, Gisela

Kalbfuß, Thomas

Michler, Christine

Schneeganß, Peter

Wolf, Andreas

Wolf, Markus

Zackiewicz, Jana

ohne TOP 13

SPD-Fraktion:

Brust, Alexander

Brust, Karl

Kissel, Kerstin

Lang, Ralf

Mackensen-Geis, Isabel

Stepp, Ina

FWG-Fraktion:

Freunscht, Jürgen

Günther, Axel G.

Karst, Uli

Krauß, Uwe

Krick, Frank

Schmitt, Jochen

FDP-Fraktion:

Eymael, Jan

Schubert, Walter

ohne TOP 13 und 14

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Bruns, Johanna

Giel, Thomas, Prof.

Hagen, Judith

Heißler, Sibylle

Mühlbeier, Ralph

Stadtwerke GmbH:

Breetzke, Stefanie	bis TOP 8
Kistenmacher, Peter, Dr.	bis TOP 11
Schlömer, Irina	bis TOP 11

Verwaltungsmitarbeiter:

Petry, Dieter	
Pletscher, Lars	
Rosenthal, Jens	bis TOP 6
Sokolowski-Kühn, Maik	

Schriftführerin:

Feigel, Stefanie

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Verleihungen der Stadtehrenplakette

Bürgermeisterin Bauernschmitt verleiht die Goldene Stadtehrenplakette an Kurt Lang und die Silberne Stadtehrenplakette an Karlheinz Bayer.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde

Herr Uli Martin berichtet über eine E-mail an Bürgermeisterin Bauernschmitt und fragt an, wieso Frau Angela Strobel, obwohl sie im September des vergangenen Jahres einen „FCKAFD“ Post von Herrn Robert Kröner mit einem „gefällt“ versehen habe, in eine herausgehobene Position als zweite Beigeordnete gewählt wurde. Er verlangt hierzu eine Stellungnahme der Bürgermeisterin.

Bürgermeisterin Bauernschmitt teilt mit, dass gegen die Wahl von Frau Strobel zur Beigeordneten keine rechtlichen Bedenken bestanden hätten.

Frau Strobel sei vom Stadtrat zur Beigeordneten gewählt worden. Das Stimmrecht der Bürgermeisterin ruhe bei Wahlen.

Beschluss:**Abstimmungsergebnis:**

Tagesordnungspunkt 3:

Wahl der Ausschüsse (ohne Bau- und Entwicklungsausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Werkausschuss und Kulturausschuss)

Vorlage: 2024/0174/FB1

Bürgermeisterin Bauernschmitt weist auf eine Änderung im Wahlvorschlag der CDU im Wurstmarkt- und Festausschuss hin: Anstelle von Ratsmitglied Hoffmann soll Ratsmitglied Michler als Mitglied gewählt werden. Ratsmitglied Hoffmann übernimmt die Stellvertretung..

Beschluss:

Der Stadtrat wählt die in der Vorlage genannten Personen zu Ausschussmitgliedern bzw. Stellvertretende in den angegebenen Ausschüssen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:

Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
Vorlage: 2024/0175/FB1

Beschluss:

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag der Fraktionen die gem. § 9 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH zu entsendenden 10 Mitglieder wie folgt:

CDU	Wolf, Markus Rings, Manfred Kalbfuß, Thomas Wolf, Andreas
SPD	Lang, Ralf Brust, Alexander
FWG	Freunscht, Jürgen Schmitt, Jochen
B90/GRÜNE	Mühlbeier, Ralph
FDP	Schubert, Walter

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 5:

Wahl von zwei Mitgliedern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-MUSEUM

Vorlage: 2024/0176/FB1

Beschluss:

Der Stadtrat wählt die Ratsmitglieder Andreas Wolf und Karl Brust als Mitglieder für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-MUSEUM

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 6:

Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Bad Dürkheim - Abwasserbeseitigung
Vorlage: 2024/0130/SW

Bürgermeisterin Bauernschmitt verweist auf die Vorberatung in der Sitzung des Werkausschusses vom 26.06.2024. Sie erläutert die Eckpunkte des Jahresabschlusses 2023 der Stadtwerke Bad Dürkheim-Abwasserbeseitigung. Sie betont, dass alle Investitionen aus Eigenmitteln erwirtschaftet werden konnten.

Beschluss:**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023**

Der Jahresabschluss 2023, dessen Bilanz zum 31.12.2023 auf der Aktiv- und Passivseite mit je 23.571.654,53 € und dessen Erfolgsrechnung mit einem Gewinn von 4.797,61 € abschließt, wird festgestellt.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinns

Der Gewinn aus dem Wirtschaftsjahr 2023 in Höhe von 4.797,61 € wird auf das neue Wirtschaftsjahr vorgetragen.

3. Bilanzielle Umbuchung des Verlustvortrags aus dem Vorjahr in die allgemeine Rücklage

Der Verlustvortrag zum 31.12.2023 in Höhe von 84.955,00 € wird in die allgemeine Rücklage umgebucht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 7:

Investitionskredit Stadt Bad Dürkheim
Vorlage: 2024/0169/1.3

Bürgermeisterin Bauernschmitt führt in den Sachverhalt ein. Sachgebietsleiter Sokolowski-Kühn berichtet über die Ausschreibungskriterien und die eingegangenen Angebote mit einer Zinsspanne von 2,825 – 3,18 %. Man habe sich für den günstigsten Anbieter entschieden. Hierbei handele es sich um einen überregionalen Vermittler, der die Angebote lediglich 30 Minuten garantiere. Man gehe aber davon aus, ein ähnliches Angebot noch einmal zu erhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, käme der 2. Anbieter mit einem Zinssatz von 3,02 % zum Zuge.

Bisher habe man finanzielle Schwankungen durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten ausgeglichen, hier sei man aber beinahe am Limit angelangt.

Es werden verschiedene Fragen gestellt, die von Bürgermeisterin Bauernschmitt und Sachgebietsleiter Sokolowski-Kühn beantwortet werden

Beschluss:

Der Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 7.500.000 € für bereits getätigte Investitionen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 8:

Übernahme einer Bürgschaft für ein Investitionsdarlehen der Stadtwerke Bad Dürkheim
Vorlage: 2024/0170/1.3

Bürgermeisterin Bauernschmitt erläutert den Sachverhalt. Sie stellt dar, dass der noch ausstehende Landeszuschuss in Höhe von 5,5 Millionen Euro erst nach Fertigstellung der Therme ausgezahlt werde. Die noch zu tätigen Investitionen müssten daher vorfinanziert werden.

Es werden verschiedene Fragen gestellt, die von Bürgermeisterin Bauernschmitt und Sachgebietsleiter Sokolowski-Kühn beantwortet werden.

Beschluss:

Die Stadt Bad Dürkheim übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 4.400.000 Euro für die Aufnahme eines Investitionsdarlehens durch die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH in Höhe von 5.500.000 Euro.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 9:

Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 94
Abs. 3 Gemeindeordnung
Vorlage: 2024/0177/FB1

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der in der Anlage aufgelisteten Spenden zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 10:

"Das Plakatieren vor Wahlen im Sinne der Umwelt und des Ortsbildes rechtssicher regulieren"; Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 20.05.2024

Vorlage: 2024/0178/FB3

Ratsmitglied Hagen erläutert den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Das Plakatieren vor Wahlen im Sinne der Umwelt und des Ortsbildes rechtssicher regulieren“ vom 20.05.2024.

Bürgermeisterin Bauernschmitt teilt mit, dass man bereits im Ältestenrat das Plakatieren thematisiert habe. Die Parteien hätten einen Rechtsanspruch darauf, im öffentlichen Raum für sich zu werben. Sie berichtet darüber, dass das Ordnungsamt im vergangenen Wahlkampf 72 Plakate habe abhängen müssen, die nicht rechtskonform angebracht waren.

Ratsmitglied Markus Wolf ist der Meinung, dass nicht die Verwaltung, sondern die Parteien in der Pflicht seien, eine Regelung zu finden.

Ratsmitglied Krick ergänzt, es gäbe bereits Regelungen, hinter denen seine Fraktion stehe.

Ratsmitglied Schubert regt an, dass die Verwaltung Vorschläge mache, wie das Plakatieren vor Wahlen rechtssicher auf ein erträgliches Maß reduziert werden könne. Die Parteien könnten dann über die Vorschläge entscheiden.

Ratsmitglied Lang schlägt eine Allgemeinverfügung ähnlich der der Stadt Köln vor.

Nach weiterer Diskussion wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wie das Plakatieren vor Wahlen rechtssicher auf ein erträgliches Maß reduziert werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit Stimmenthaltung
Ja: 30 , Nein: 0 , Enthaltung: 1 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 11:

Informationen

-Sachstand Therme

-Sachstandbericht zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 11.04.2024 „Cannabis auf dem Wurstmarkt verbieten-weitere Einschränkungen prüfen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen.“

Geschäftsführer Dr. Kistenmacher gibt einen Sachstand- und Kostenübersicht zur Therme an Hand einer Beamer-Präsentation.

Anmerkung: Die Präsentation ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Es werden verschiedene Fragen gestellt, die von Bürgermeisterin Bauernschmitt und Geschäftsführer Dr. Kistenmacher beantwortet werden.

Bürgermeisterin Bauernschmitt sagt zu, in der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses über den Baufortschritt zu berichten.

Bürgermeisterin Bauernschmitt berichtet über den Sachstand zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 11.04.2024 „Cannabis auf dem Wurstmarkt verbieten- weitere Einschränkungen prüfen und dem Stadtrat zu Entscheidung vorlegen“.

Sie teilt mit, dass sie gemeinsam mit Ersten Beigeordneten Güther und dem Ordnungsamt zu dem Ergebnis gekommen sei, keine Allgemeinverfügung zu erlassen, da im Umkreis von 100 m von Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Spielplätzen Cannabis verboten sei.

Bis 24 Uhr sei somit auf dem gesamten Wurstmarktplatz bereits von Gesetzes wegen Cannabis verboten. Man werde mit entsprechender Beschilderung darauf hinweisen.

Nach 24 Uhr habe man durch die Gefahrenabwehrverordnung bei Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung weitere Möglichkeiten.

Bürgermeisterin Bauernschmitt informiert darüber, dass den Ratsmitgliedern in Nachgang an die Sitzung der Kommunalbrevier digital übersandt werde.

Ratsmitglied Krick informiert darüber, dass am 12.09.2024, um 18.00 Uhr ein Fußballspiel der Betriebssportgruppe der Verwaltung gegen die Schausteller in Kallstadt stattfindet.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 12:

Anfragen

Ratsmitglied Lang fragt nach dem Stand des Umbaus der Brunnenhalle, ob die Ausschreibung bereits erfolgt sei und wie sich die Situation mit der Nachbarschaft entwickelt habe.

Fachbereichsleiter Petry teilt mit, dass die Ausschreibung fertig sei. Die Durchbruchsplanung fehle noch. Die Beschwerde der Nachbarn sei vor dem OVG zugelassen worden. Die Terminierung stehe aber noch aus.

Ratsmitglied Lang fragt nach dem Stand der Sanierung der städtischen Wohnungen, insbesondere in der Friedelsheimer Straße, dem Triftweg 58 sowie bei den Vermietungen im Hausener Weg.

Fachbereichsleiter Petry informiert, dass die Wohnungen im Hausener Weg vermietet seien, An den drei Mühlen sei das OG vermietet, eine EG-Wohnung sei dagegen noch frei.

Zum Triftweg werde man in der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses berichten.

In der Friedelsheimer Straße seien noch 4 Mieter in den Wohnungen, die bisher alle Angebote umzuziehen, abgelehnt hätten.

Ratsmitglied Lang fragt an, wann der 2. Bauabschnitt im Rustengut starte.

Bürgermeisterin Bauernschmitt sagt einen Bericht in der Sitzung des nächsten Bau- und Entwicklungsausschusses zu.

Ratsmitglied Lang fragt an, wann beabsichtigt sei, die neue Satzung für den Klimabeirat zu beraten.

Bürgermeisterin Bauernschmitt teilt mit, dass sowohl die Satzung für den Klimabeirat in der nächsten Sitzung des Stadtrates beschlossen, als auch der Klimabeirat gewählt werde.

Der Entwurf der neuen Satzung gehe den Fraktionen zuvor zu.

Ratsmitglied Lang fragt an, ob man im Hinblick auf die Messerangriffe in Solingen auch noch einmal über den Wurstmarkt sprechen müsse.

Bürgermeisterin Bauernschmitt informiert, dass die Verwaltung im ständigen Austausch mit den Sicherheitsbehörden stehe und man ggf. Maßnahmen nachsteuere.

Die Sicherheit habe höchste Priorität.

Ratsmitglied Mühlbeier fragt nach der Eilentscheidung i.S. Hauptbetriebsplan zur Durchführung der 2 D-Seismik der Vulcan Energie Ressourcen GmbH.

Bürgermeisterin Bauernschmitt verweist auf die nächste Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses. Hier werde es nähere Informationen geben.

Ratsmitglied Kiesel fragt, wieso die Anwohnerinnen und Anwohner nicht rechtzeitig über die Vollsperrung der Bürgermeister-Gropp-Straße informiert worden seien.

Bürgermeisterin Bauernschmitt entschuldigt sich für die verspätete Information. Man werde den Fehler intern aufarbeiten und die Kommunikation verbessern, um zukünftig so etwas zu vermeiden. Ratsmitglied Brandt ergänzt, dass es eigentlich die Aufgabe der ausführenden Baufirma sei, rechtzeitig Schilder aufzustellen.

Ratsmitglied Mackensen-Geis fragt nach der Einladungsliste für den Wurstmarkteröffnungsabend. Viele, die in den letzten Jahren immer eingeladen waren, hätten dieses Mal keine Einladung erhalten.

Bürgermeisterin Bauernschmitt verweist auf den Ortswechsel vom Festzelt in das Bad Dürkheimer Riesenfass. Hier stünden wesentlich weniger Plätze zur Verfügung, so dass man die Einladungsliste habe reduzieren müssen.

Ratsmitglied Schubert fragt an, wieso die Toilette am Hauptfriedhof bereits seit Wochen geschlossen sei und wann sie wieder geöffnet werde.

Fachbereichsleiter Petry berichtet über Vandalismus, durch den die Toilette weitgehend zerstört worden sei. Da dies häufiger vorkomme, müsse man über einen Schließdienst nachdenken. Man werde in der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses das genaue Ausmaß der Zerstörung darstellen.

Ratsmitglied Eymael fragt an, wieso die Sitzung des Sozialausschusses und des Schulträgersausschusses bereits um 15:30 Uhr beginne.

Bürgermeisterin Bauernschmitt begründet den frühen Sitzungsbeginn mit den zahlreichen Tagesordnungspunkten.

Beigeordnete Strobel ergänzt, sollte der frühe Beginn für die Mitglieder der beiden Ausschüsse ein Problem darstellen, werde man zukünftig wieder später beginnen.

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Bauernschmitt, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:22 Uhr.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

